



Antrag

der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Hochschulgipfel für Schleswig-Holstein

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass die dramatische Entwicklung im Hochschulbereich fatale Folgen für den Wissenschaftsstandort Schleswig-Holstein hat. Um weiteren Schaden vom Land abzuwenden fordert der Landtag die Landesregierung auf, noch vor der Sommerpause VertreterInnen der Studierendenschaft und des Mittelbaus, der Hochschulleitungen und der Landespolitik zu einem Schleswig-Holsteinischen Hochschulgipfel einzuladen. Es wurde viel Porzellan zerschlagen, so dass es jetzt dringend an der Zeit ist, die Scherben einzusammeln.

Der Hochschulgipfel hat die Zielsetzung, den Austausch zwischen den Akteuren an den Hochschulen und der Landespolitik zu stärken und die Beratung über folgende hochschulpolitische Arbeitsfelder aufzunehmen:

1. Die hochschulpolitischen Vorschläge der Haushaltsstrukturkommission und die Reaktionen durch den Rücktritt des Universitätsrats, der Arbeitsniederlegung der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen und die bundesweit schlechten Schlagzeilen über die Hochschulpolitik der Landesregierung.
2. Ein hochschulpolitisches Gesamtkonzept für alle Hochschulen in Schleswig-Holstein, unter Einbeziehung des Ziels, 10.000 neue Studienplätze bis 2020

zu schaffen.

3. Die zukünftige Besetzung und Gestaltung des Universitätsrats in Schleswig-Holstein.

Weitere Themen sollen die Lehrqualität an den schleswig-holsteinischen Hochschulen, die Reformierung des Hochschulgesetzes, die Überarbeitung der Kapazitätsverordnung sowie die Reformierung der Bachelor- und Masterstudiengänge sein.

Der Hochschulgipfel soll der Beginn einer Debatte sein. Auf dieser Grundlage wird die Landesregierung aufgefordert, weitere Maßnahmen zu planen und bis Ende des Jahres ein hochschulpolitisches Konzept vorzulegen.

Rasmus Andresen
und Fraktion